



© weinfranz

## Naturschutz in Niederösterreich

**Naturschutz bedeutet Verantwortung übernehmen – für eine einzigartige Arten- und Lebensraumvielfalt im Zentrum Europas.**

Österreich hat sich verpflichtet, Europaschutzgebiete auszuweisen und für die Erhaltung von seltenen Lebensräumen und Arten in diesen Gebieten zu sorgen. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der biologischen Vielfalt.

Es ist eine große Herausforderung, Naturwälder, Feuchtgebiete, Trockenrasen, Moore und viele andere Ökosysteme für die künftigen Generationen zu erhalten und unsere artenreiche Kulturlandschaft gleichzeitig durch Bewirtschaftung zu bewahren. Denn Europaschutzgebiete sind keine hermetisch abgeschlossenen Bereiche, die nicht betreten oder genutzt werden dürfen. Umfassende Erhaltungs- und Pflegemaßnahmen sind sogar erforderlich, um die Schutzgüter dauerhaft zu sichern.

Das Mosaik unserer Kulturlandschaft wurde im Laufe der Jahrhunderte durch ein Zusammenspiel von Mensch und Natur geschaffen und bedarf auch weiterhin einer verantwortungsvollen Bewirtschaftung.

Stephan Pernkopf  
LH-Stellvertreter



## Europaschutzgebiet/Natura 2000 Was ist das?

**Natura 2000 ist das weltweit größte Schutzgebietsnetzwerk mit mehr als 27.000 Schutzgebieten in ganz Europa! Diese Schutzgebiete werden in Niederösterreich Europaschutzgebiete genannt. Sie dienen der Erhaltung europaweit geschützter Arten und Lebensräume.**

Die 36 Europaschutzgebiete in Niederösterreich decken etwa 23 Prozent der Landesfläche ab. Grundlage für Europaschutzgebiete bilden die Fauna-Flora-Habitat- und die Vogelschutz-Richtlinie, die zur Sicherung der biologischen Vielfalt dienen. Ein Europaschutzgebiet ist keine Sperrzone. Eine naturverträgliche Bewirtschaftung, die in der Vergangenheit dazu geführt hat, dass schützenswerte Lebensräume entstanden sind, ist daher nicht nur gestattet, sondern sogar erwünscht.

Die Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu) organisiert gemeinsam mit dem Land Niederösterreich die Schutzgebietsbetreuung im Rahmen des Schutzgebietsnetzwerks NÖ.

Kontakt zu den Regionalstellen:  
[www.naturland-noe.at/schutzgebietsnetzwerk](http://www.naturland-noe.at/schutzgebietsnetzwerk)

### Immer für Sie da

\* **Die Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ**  
Grenzgasse 10, 3100 St. Pölten, T +43 2742 219 19

**NATURLAND NIEDERÖSTERREICH**  
*Einzigartig. Vielseitig. Schützenswert.*

[www.naturland-noe.at](http://www.naturland-noe.at)

NÖ Energie- und Umweltagentur Betriebs-GmbH, 3100 St. Pölten, Grenzgasse 10;  
Grafik & Produktion: [diewerbetrommel.at](http://diewerbetrommel.at); gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier;  
© Mai 2019

**NATURLAND NIEDERÖSTERREICH**  
*Einzigartig. Vielseitig. Schützenswert.*

© wikimedia, Einer flog zu weit



Europaschutzgebiet  
**Waldviertler Teich-,  
Heide- & Moorlandschaft**

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



**LE 14-20**  
*Entwicklung für den Ländlichen Raum*

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung  
des ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



# Waldviertler Teich-, Heide- & Moorlandschaft

Die Waldviertler Teich-, Heide- und Moorlandschaft (FFH-Gebiet) und das Waldviertel (Vogelschutzgebiet) liegen im südöstlichen Teil der Böhmisches Masse. Die flachwellige Hochfläche mit Granitrestlingen, Flussläufen, Teichen und Mooren ist charakteristisch für das FFH-Gebiet. Das Vogelschutzgebiet besteht aus großräumigeren, flächig bewaldeten Landschaften. Sie sind reich an Landschaftselementen, welche durch kleinteilige, extensive Landwirtschaft entstanden sind.

Charakteristische Lebensräume sind Hochmoore, Moorwälder, Teiche mit Schlammfluren, Hochstaudenfluren, trockene Heiden, Borstgrasrasen, Pfeifengras-, Glatt- haferwiesen, Berg-Mähwiesen, Au- und Schluchtwälder, Hangmischwälder, Buchenwälder und bodensaure Fichtenwälder, die sich mosaikartig aneinanderfügen und viele seltene Tier- und Pflanzenarten beheimaten. In diesem Europaschutzgebiet befinden sich vier Naturparke und zahlreiche Naturschutzgebiete.



Das Europaschutzgebiet Waldviertler Teich-, Heide- und Moorlandschaft hat eine Gesamtfläche von insgesamt rund 63.260 ha.

## Geschützte Natur erhalten

### Wälder

Wichtig sind die Förderung einer naturnahen Baumartenzusammensetzung, eine Verlängerung der Umtriebszeiten und Erhöhung des Alt- und Totholzanteils sowie die Einführung von kleinräumigen Waldnutzungen wie Plenterung.

### Gewässer & Feuchtgebiete

Bei den **Urgesteinsbächen** geht es um den Erhalt und die Wiederherstellung von genug naturnahen Fließgewässern als Wanderungs- und Ausbreitungskorridore mit Auwäldern, Ufergehölzstreifen, Hochstaudenfluren, Feuchtwiesen, Hang- und Schluchtwäldern.

Bei den **Teichen** geht es um die Beibehaltung der traditionellen, extensiven Teichbewirtschaftung mit Verlandungszonen und anschließenden Flachmoor- und Feuchtwiesenbereichen, sowie das Anlegen von Pufferzonen rund um Stillgewässer.

Wichtig bei den **Mooren** ist die Stabilisierung des Wasserspiegels in Mooren durch die Anstauung von Entwässerungsgräben und das Roden verbuschter Moorflächen.

### Offene Lebensräume

Ziel ist, die Heide-Mosaiklandschaften mit felsdurchsetzten Magerwiesen und Trockenrasen sowie mit Zwergsträuchern und Pioniergehölzen bestockte „Büchel“, Raine und Hecken durch extensive Pflegemaßnahmen und Bewirtschaftung zu erhalten.

## FAZIT

Die Erhaltung des Lebensraumtyps „Naturnahe lebende Hochmoore“ ist im Europaschutzgebiet ein hochrangiges Ziel, weil die Bestände typisch ausgeprägt sind.

[www.naturland-noe.at](http://www.naturland-noe.at)



Luchs

© walmedia, Martin Wechsowski

## Tier- & Pflanzenwelt

- **Flussperlmuschel** (*Margaritifera margaritifera*)  
Existiert österreichweit nur mehr im Gebiet von Kamp und Lainsitz und im Mühlviertel.
- **Bachneunauge** (*Lampetra planeri*)  
Kommt in der Lainsitz vor und zählt zur Gruppe der Neunaugen, die nicht mit den Fischen verwandt sind.
- **Hochmoorlaufkäfer** (*Carabus menetriesi pacholei*)  
Ist auf den Lebensraum Moor angewiesen.
- **Heller Wiesenknopfameisenbläuling oder Großer Moorbläuling** (*Maculinea teleius*)  
Braucht Feuchtwiesen als Lebensraum und ist besonders gefährdet und selten.
- **Heidelerche** (*Lullula arborea*)  
Besiedelt kleinstrukturierte Streifenflurlandschaften.
- **Luchs** (*Lynx lynx*)  
Findet im Waldviertel gute Lebensbedingungen vor und hat sich wieder angesiedelt.
- **Böhmischer Kreuzenzian** (*Gentianella bohemica*)  
Kommt nur an wenigen Standorten in Borstgrasrasen vor.